

GEBETE, die Luise Matter wichtig waren

Ich bin klein, mein Herz mach rein, soll niemand drin wohnen als Jesus allein.

Müde bin ich, geh zur Ruh, schließe meine Augen zu.

Vater, lass die Augen dein, über meinem Bette sein.

Hab ich Unrecht heut getan, sieh es lieber Gott nicht an.

Mache du durch Jesu Blut allen Schaden wieder gut.

Alle, die wir sind verwandt, Gott, lass ruhn in deiner Hand.

Alle Menschen, groß und klein, sollen dir befohlen sein.

Kranke Herzen sende Ruh, nasse Augen schließe zu.

Lass in deinem ew'gen Heil uns im Himmel haben teil.

Wie fröhlich bin ich aufgewacht, wie hab ich geschlafen so sanft diese Nacht.

Hab Dank im Himmel, du Vater mein, dass du hast wollen bei mir sein.

Behüt mich auch diesen Tag, dass dir kein Leid geschehen mag.

Christi Blut und Gerechtigkeit, das ist mein Schmuck und Ehrenkleid.

Damit will ich vor Gott bestehn, wenn ich in'n Himmel werd eingehen.

Breit aus die Flügel beide, o Jesu meine Freude und nimm dein Küchlein ein.

Will Satan mich verschlingen, so lass die Englein singen:

dies Kind soll unverletzet sein.

Auch euch ihr meine Lieben soll heute nicht betrüben kein Unfall noch Gefahr.

Gott lass euch selig schlafen, stell euch die güldnen Waffen

ums Bett und seiner Engel Schar.

Führe mich, o Herr, und leite meinen Gang nach deinem Wort.

Sei und bleibe du auch heute mein Beschützer und mein Hort.

Nirgends als bei dir allein, kann ich recht bewahret sein.

Jesus Christ, der Tag will scheiden und ich hör' die Glocken läuten.

Ihre abendlichen Klänge tönen sanft durchs Weltgedränge.

Stille wird es in der Ferne, Wanderer kehrt zur stillen Heimat gerne.

Aus des Tages Sorg' und Mühen wollen wir auch heimwärts ziehen.

Heim zu dir, o Hirt der Seelen, lass den Weg uns nicht verfehlen.

Gib zum stillen Feierabend uns dein Wort noch mild und labend.

Denk an unsre fernen Freunde, segne deine Christgemeinde.

Hör der Kranken Flehn uns Sehnen, trockne der Betrübten Tränen.

Knüpfe in des Friedens Band alle Häuser, alle Lande.

Lass, o Herr, wir alle flehn, uns begnadigt schlafen gehen.

Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ, weil es nun Abend worden ist.
Dein göttlich Wort, das helle Licht, lasse ja bei uns auslöschen nicht.
In dieser letzten bösen Zeit gib uns des Glaubens B'ständigkeit,
dass wir dein Wort und Sakrament behalten rein bis an das End.
Lass uns in guter stillen Ruh, dies zeitlich Leben bringen zu
und wenn das Leben neiget sich, lass uns einschlafen seliglich.
Alle, die mir sind verwandt, Gott, lass ruhn in deiner Hand.
Alle Menschen, groß und klein, sollen dir befohlen sein.

Ach bleib bei uns, Herr Jesus Christ, weil es nun Abend worden ist.
Auch dieser Tag geht nun herum und Stille wird es, um und um.
Ach stille du auch unser Herz, ob Sorgenlast, Furcht oder Schmerz es heut im
Leben hat bewegt. Und eh' der Leib zur Ruh sich legt, verknüpfe wieder in ein
Band, was heut' getrennt und feindlich stand; und gieße deinen Segen aus auf
jedes Herz und jedes Haus.
Was ist das Leben in der Welt, wenn uns nicht deine Gnade hält,
wenn uns nicht deine Weisheit führt, wenn uns dein Wille nicht gegiert?
So beug' uns diesen Abend noch in deines Friedens snaftes Joch.
Mach uns geduldig, sanft, gelind, solange wir beisammen sind.
Bis einst der letzte Tag sich neigt und unser Fuß zu Grabe steigt;
dann bring auch uns, Herr Jesu Christ, dahin, wo du auf ewig bist.

Jeden Schritt und jeden Tritt, geh du lieber Heiland mit.
Gehe mit uns ein und aus. Führe du uns selbst nach Haus.

1. Ach bleib mit deiner Gnade bei uns, Herr Jesu Christ,
dass uns hinfort nicht schade des bösen Feindes List.
2. Ach bleib mit deinem Worte bei uns, Erlöser wert,
dass uns sei hier und dorte dein Güt und Heil beschert.
3. Ach bleib mit deinem Glanze bei uns, du wertes Licht;
dein Wahrheit uns umschanze, damit wir irren nicht.
4. Ach bleib mit deinem Segen bei uns, du reicher Herr;
dein Gnad und alls Vermögen in uns reichlich vermehr.
5. Ach bleib mit deinem Schutze bei uns, du starker Held,
dass uns der Feind nicht trutze noch fäll die böse Welt.
6. Ach bleib mit deiner Treue bei uns, mein Herr und Gott;
Beständigkeit verleihe, hilf uns aus aller Not.